



Ressort: Reise & Tourismus

Ein Gipfel - Zwei Kreuze

Kranzhorn/Erl/Windshausen, 08.08.2025 [ENA]

Nein, es ist keine Halluzination, wenn man nach dem Aufstieg zum Kranzhorn auf schmalen Gipfelgrat zwei Kreuze sieht. Und ganz sicher nicht eine Folge des möglicherweise namensgebenden Wacholders, des Kran, die Tiroler schreiben ihn Khrants, falls der schon auf dem Weg nach oben

falls der schon auf dem Weg nach oben als Schnaps zur Stärkung erhalten musste.

Das Kranzhorn ist ein aus Hauptdolomit bestehender Grenzberg in den Chiemgauer Bergen. Seinen Gipfel schmücken seit etwa 1900 zwei Gipfelkreuze. Die Tiroler haben ein schlichtes Holzkreuz errichtet. Das pompösere Stahlkreuz, dessen Enden mit goldfarbenen Kugeln versehen ist, zählt zum bayerischen Nussdorf.

Seit 1504 verläuft die Ländergrenze durch die Mittel des Gipfelplateaus. Endgültig festgelegt wurde sie 1670, erkennbar an einigen Grenzsteinen, die, mit dem Bayerischen, dem Tiroler Landeswappen und der Jahreszahl 1670 versehen, an manchen Stellen der gut ausgebauten Wanderwege zu sehen sind, die nicht in die bundesrepublikanischen Grenzkontrollen aufgenommen sind. Diese kann man vom Gipfel in einiger Entfernung, wenn sich der Blick gen Kufstein richtet, beobachten. Die anderen Himmelsrichtungen belohnen mit einem Blick auf den Wilden Kaiser im Süden, den Wendelstein im Westen und den Chiemsee im Osten.

Der Genuss dieses herrlichen Panoramas wird nur ein kurzer sein, denn der Berg gehört zu den beliebtesten Aussichtsgipfeln der Chiemgauer Berge. Viele Wege führen hinauf. Der einfachste, beliebteste und von E-Mountainbikern frequentierte ist der von der Erler Bergstraße zu einem Wanderparkplatz und von dort in einer guten Stunde zum Gipfelkreuz. Wer ungestört von Radfahrern hinauf möchte, kann im Erler Ortsteil Scheiben starten. Die einsamere Variante ist der zweieinhalbstündige Weg, der in Windshausen beginnt und durch einen lichten Bergwald führt. Das Mountainbike muss hier an der Kranzhormalm in die Park-Position, der Radler frisch gestärkt, gesellt sich für die letzten Höhenmeter und einen halbstündigen Aufstieg zu den Wanderern,

falls er sich den Herausforderungen eines Fußmarsches stellen möchte.

Redaktioneller Programmdienst: European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

Was die Kreuze betrifft, nehmen die Tiroler für sich in Anspruch, als naturverbundene „Bergler“ dem Holzkreuz den Vorzug gegeben zu haben.

Aktuell ist der Wanderparkplatz in Windshausen gesperrt. Entlang der Landstrasse zwischen sind an den Einmündungen der Feldwege Parkmöglichkeiten vorhanden.

Bericht online lesen: https://psroe.en-a.de/reise_tourismus/ein_gipfel_zwei_kreuze_-91951/

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Prof.Dr. Peter Schroeder

Redaktioneller Programmdienst: European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.